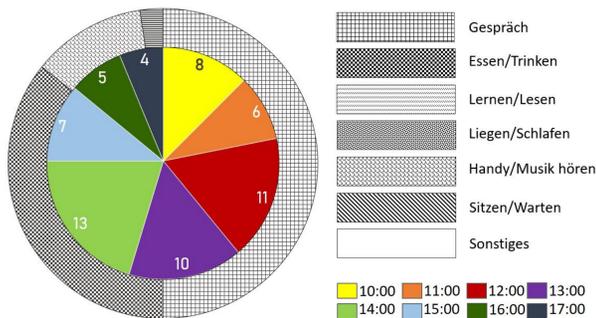


Ergebnisse einer Kartierung am 30.04.2019 von 09:00-17:00



Auszug aus dem Ergebnis der qualitativen Forschung

Der Innenhof des Forums wird sowohl als repräsentativer Eingangsbereich zur Universität als auch als eigentliches Zentrum derselben wahrgenommen. Allerdings stellt sich in der Studie heraus, dass das Forum die wichtige Rolle des Zentrums aus verschiedenen Gründen nicht erfüllen kann.

Einerseits ist an dem Ort der militärische Geist der Flakkaserne aus den 1930er Jahren für manche Betrachter*innen noch heute spürbar: „Ich denke manchmal, dass das Gefühl von Disziplin durch die Umrahmung der Gebäude und den Baustil der ehemaligen NS-Kaserne auch heute noch zu spüren ist.“ (VH, Z. 5). Andererseits löst die Nutzung als Parkfläche bei den Interviewpartner*innen ein unschönes Gefühl oder gar „Störgefühl“ (NI 02:36) aus. Der Parksuchverkehr der kreisenden Autos wird von Fußgängern als irritierend und unangenehm empfunden: „Ich finde es irritierend, weil ich auch häufiger quer rüber muss [...], weil da diese Reihen von parkenden Autos sind und dadurch, dass hier häufig Leute nach Parkplätzen suchen und da rumfahren, ist es einfach unangenehm da durchzulaufen. [...] Dieser große Platz, der ist halt mitten auf dem Uni-Gelände und man hat das Gefühl von einem Parkplatz [...], von so einer Einfahrt, so ein Verkehrs-Gefühl halt“ (EK 11:00). Besonders interessant ist die Beschreibung der Lage des Forums im zweiten Satz des Zitates mit „mitten auf dem Uni-Gelände“. Räumlich gesehen ist diese Aussage schlichtweg falsch, allerdings drückt sich darin wohl der in den Interviews immer wiederkehrende Wunsch nach einem Zentrum des Campus aus.



Parkplatz und Brunnen im Innenhof des Forums



Wiese im Innenhof des Forums

Die Versiegelung der Fläche spielt bei der Kritik an der Nutzung des Platzes – anders als in der Analyse des GFG-Vorplatzes – eine untergeordnete Rolle: „[...] das ist eigentlich ein schöner Platz da im Forum [...]. Also gegen die Pflasterung habe ich nichts, das ist eher ein schönes Element. Auf die Pflasterung könnte man auch Tische und Stühle stellen [...], aber es ist zugeparkt. Und das trifft eigentlich auf den gesamten Campus zu. [...] Für mich ist das Forum das Zentrum der Universität. Und das Zentrum als Parkplatz zu verwenden, das ist schon traurig“ (RK 07:50). Zentral ist auch in dieser Aussage der stark emotionale Wunsch nach einem Zentrum der Universität, der allerdings mit dem Forum keine Erfüllung findet. Dieser Wunsch drückt sich in anderen Zitaten ganz direkt aus: „Für mich ist halt auch der Campus, anders als an anderen Unistandorten, ein Ort an dem sich alle Studienfächer treffen. Und da wäre es auch schön einen Ort zu haben, an dem sich alle treffen“ (KST 24:00). Hier wird eine wesentliche Besonderheit der JGU betont, die Struktur der Campus-Universität, die sicher Studierende nach Mainz zieht. Allerdings vermissen Studierende wie Mitarbeiter*innen ein gemeinsames, starkes Zentrum des Campus, sodass die einzelnen Fachdisziplinen nicht – trotz des gemeinsamen Campus – in ihren Blasen verhaftet bleiben, wie es in diesem Zitat in Bezug auf das Institut für Chemie deutlich wird: „Ansonsten sind wir hier hinten ziemlich in einer Blase, hier kommt ja niemand hin“ (KSE 30:00). Das Forum wäre sicher, aufgrund seiner historischen Bedeutung für die Universität, ein Ort, der ein Zentrum für alle Disziplinen werden könnte. Allerdings würde das eine Umgestaltung erfordern. „Es ist ja auch ein ungewöhnliches Gebäudeensemble und es hat ja auch viel mit der Geschichte der Universität zu tun, also der Neugründung in den Kasernen, die überraschenderweise doch ein ganz attraktiver Ausgangspunkt ist. Aber das ist durch das Parken letztlich ruiniert“ (RK 03:25). Dieser wichtige Ort müsste von dem Parkplatz befreit werden.

Der Brunnen, der – wenn er denn sprudelt – positiv gesehen wird, verschwindet aktuell zwischen den parkenden Autos. Dabei besteht durchaus der Wunsch, den Brunnen zu nutzen, um beispielsweise „[...] im Sommer die Füße ins Wasser strecken zu können“ (PS, Z. 28). Wasser sollte nach dem Empfinden verschiedener Interviewpartner*innen zur Gestaltung des Zentrums der JGU dazugehören: „Um den Campus optimal zu gestalten, wäre eine Wasserfläche mit am besten“ (KSE 33:24). In einem anderen Interview wird die positive Wirkung von Wasserflächen folgendermaßen erwähnt: „Wasser hat ja schon eine Wirkung auf Menschen, deswegen find ich das ganz cool“ (RR 25:08). Außerdem wurde vorgeschlagen den Innenhof durch gastronomische Angebote als Zentrum zu gestalten.

Statements aus explorativen Kurzbefragungen Mai 2019

Positiv

Bauliche Gestaltung/Möblierung

„Ich finde die Wiese schön, die ist wie ein kleiner Park. Die Gebäude sind schön, das passt alles gut zusammen.“ (ID145)

„Das Schönste hier ist der Brunnen, wenn er mal an ist. Ansonsten ist es sehr steinig. Ich erfreue mich immer an den Bäumen und dass die noch da sind, die hätte man ja auch wegrißen können.“ (ID130)

„Ich find's eigentlich ganz schön hier, ich komm immer gern hier zur Uni rein. Vielleicht sollte es noch mehr Parkplätze geben.“ (ID139)

„Einer der schönsten Plätze wegen der Grünfläche. Und es gibt genügend Fahrradständer.“ (ID150)

„Ich finde es ein wenig unübersichtlich mit den Eingängen, aber der Hof ist eigentlich ganz schön, vor allem die Wiese.“ (ID147)

„Die Form des Platzes ist schön, die Wiese ist super zum Sitzen. Wäre schön, wenn es noch mehr Wiese gäbe, aber irgendwo müssen die Autos ja auch stehen. Die Bäume sind schön, bis auf den Abwurf der Rinde - das finde ich komisch.“ (ID132)

„Also ich finde es ruhig hier und deshalb schön. Das Grün ist gut und der Parkplatz auch. Man bekommt hier eigentlich fast immer einen Parkplatz.“ (ID156)

Treffpunkt/Kommunikation

„Hier ist ein guter Treffpunkt.“ (ID39)

Lage

„Die Arbeitsplatznähe, sowie die vielen Bäume und Sitzgelegenheiten sind positiv zu bewerten.“ (ID108)

„Die Wiese ist nah am Fachbereich, die Nähe zum Kuckaff ist gut. Auch sind hier selten Leute, was gut zum Entspannen ist.“ (ID121)

Negativ

Bauliche Gestaltung/Möblierung

„Hier ist zu viel Asphalt und es ist zu trist.“ (D74)

„Der Brunnen ist ganz schön, man hier gut sitzen. Aber der Parkplatz macht alles zunichte. Und manche Bänke sind kaputt.“ (ID131)

„Es hat seinen Charme. Aber der Parkplatz stört das Konstrukt als historisch gewachsenen Komplex.“ (ID137)

„Ich halte mich hier nicht gerne auf, da der Verkehr zu laut ist.“ (ID70)

„Der ganze Asphalt und die vielen Leute die zur Bushaltestelle wollen, das gefällt mir gar nicht.“ (ID91)

„Die Bänke in der Sonne werden sauer.“ (ID123)

Vorschläge

Bauliche Gestaltung

„Ich würde mir einen schönen Brunnen wünschen, an dem man gut sitzen kann. Auch sollte der Bereich fußgängerfreundlich und autofrei sein.“ (ID104)

„Weniger Parkplätze, Sitzgelegenheiten am Brunnen anbringen. Den Brunnen renovieren.“ (ID112)

„Wären die Autos nicht, könnte man am Brunnen sitzen und Leute beobachten.“ (ID81)

„Der Parkplatz müsste verkleinert werden und es sollten mehr Sitz- und Grünflächen installiert werden.“ (ID112)

„Man sollte hier viele Grünflächen hinmachen, dann wäre es schöner.“ (ID9)

„Es wäre besser, es gäbe einen Badeteich oder einen normalen Teich.“ (ID74)

Möblierung

„Man könnte die Sitzmöglichkeiten [an der Wiese] mal überarbeiten, die fallen ja fast auseinander.“ (ID150)

„Mehr Sitzgelegenheiten.“ (ID9)

„Ganz schön hier, aber ein paar mehr Bänke wären gut.“ (ID163)

„Die zentrale Lage ist sehr gut und es gibt viele Bäume. Es gibt jedoch zu wenig Sitzmöglichkeiten und es ist ein wenig lieblos gestaltet.“ (ID110)